

## „Hilfe zur Selbsthilfe“

Unter diesem Motto hat die Kinderhilfe Senegal e.V. (KHS), 1991 von Inge Hanowski, Friedbert Rube und Walter Hoffmann gegründet, in der Provinz Casamance im Süden des Senegal Entwicklungshilfe der besonderen Art begonnen. In **Baïla** und **Souda**, zwei Gemeinden mit zusammen etwa 6000 Einwohnern nahe der Provinzhauptstadt Ziguinchor, wurden seither in enger Zusammenarbeit mit den Einheimischen **sechs Schul- und Bildungsprojekte** erfolgreich umgesetzt.

### Das erste Projekt Vorschule in Baïla



In Baïla wurde eine Vorschule („Ecole Maternelle“) mit vier Rundbauten für über 120 Kinder (3 –7 Jahre) fertig gestellt, eingerichtet und 1998 in Betrieb genommen.



Die Kinderhilfe Senegal e.V. sorgt dort laufend für

- 5 pädagogische Hilfskräfte als Unterstützung für 3 staatliche Erzieher
- eine tägliche warme Mahlzeit für alle Kinder
- die Betreuung der Kinder auch in der schulfreien Regenzeit (Juli-September)
- turnusmäßige medizinische Betreuung
- die Verteilung von Schuhen und Kleidern
- den Unterhalt eines Gemüsegartens

Den laufenden Betrieb fördert die KHS durch Subventionen in Höhe von monatlich insgesamt ca. 600 €.

**Helfen Sie uns bitte durch Übernahme von Patenschaften für diese Kinder!**

## Das zweite Projekt

### Ausbildungszentrum für Schreiner in Baïla



Schreinerei-Absolventen 2006

2000 begann die 3-jährige Fachausbildung für zunächst 17 Jugendliche an der von der KHS erbauten und mit Werkbänken und Werkzeug ausgestatteten Einrichtung (Kosten: 18000 €). Seitdem absolvierten insgesamt 27 Jugendliche die Abschlussprüfung nach den Kriterien der regionalen Handwerkskammer erfolgreich. Die Schule genießt in der Region inzwischen einen hervorragenden Ruf. Mit den zuständigen Behörden wurde die staatliche Anerkennung der Abschlussprüfung vereinbart. Die meisten Absolventen haben bereits eine eigene berufliche Existenz aufgebaut.



Beispiel für Lehrprodukt

Die Kinderhilfe Senegal subventionierte bis 2007 die Betriebskosten mit ca. 500 €/Monat (5 Beschäftigte). Der senegalesische Staat war von der Einrichtung so beeindruckt, dass er 2008 Betriebsführung und Finanzierung der Personalkosten übernommen hat. Damit wird die Ausbildung automatisch staatlich anerkannt. Außerdem kann die Kinderhilfe Senegal die freigewordenen Mittel für dringend erforderliche Reparaturen und für neue Projekte einsetzen. Ein beispielhafter Erfolg unseres Prinzips „Hilfe zur Selbsthilfe“.

## Das dritte Projekt

### Ausbildungszentrum für Mädchen in Baïla



Auszubildende in der Schneider-Lehrwerkstatt

Seit 2004 stehen in Baïla fünf von der KHS finanzierte Werkstätten (Kosten ca. 30.000 €) mit 50 Ausbildungsplätzen für die weibliche Jugend und junge Frauen zur Verfügung. Die Mädchen können wählen zwischen **Schneiderei, Batik, Rattan-/Korbflechtereie, Früchteverarbeitung und Seifenherstellung**. Sie nehmen dieses Angebot begeistert an, denn sie erlangen über die Fachausbildung die Möglichkeit für eine solide berufliche Existenz und eigene Einkünfte. Die KHS subventionierte bis 2007 die Betriebskosten mit monatlich ca. 700 € (7 einheimische AusbilderInnen, Hilfspersonal, Material). 2008 übernahm auch hier der Staat Betriebsführung und Personalkosten mit den schon bei der Schreinerei genannten positiven Auswirkungen.

## Das vierte Projekt

### Ausbildungszentrum für Metallbearbeitung in Baïla

In der ganzen Region besteht hoher Bedarf an Geräten wie Schubkarren, Spaten, Pflügen, Buschmessern, handwerklichen Arbeitsgeräten etc. Deshalb hat die KHS mit einem Aufwand von ca. 25.000 € Bau und Ausstattung einer Lehrwerkstatt für **Schlosser** und **Spengler** finanziert. Der Betrieb für 10 Schüler läuft seit Anfang 2006 sehr erfolgreich. Wie bei den beiden anderen Ausbildungsprojekten übernahm der Staat ab 2008 Betriebsführung und Personalkosten.



Zwei der 10 Schüler mit dem Ausbilder

**Bei den jetzt staatlich geführten Ausbildungsstätten sind für notwendige Aktualisierungen der Ausstattung weiterhin Investitionen durch die KHS erforderlich.**

### **Das fünfte Projekt**

#### **Informationszentrum in Baïla**

Besonders für die Frauen und Mädchen der Region haben wir 2004 ein **Informationszentrum** (100m<sup>2</sup>) mit Audio- und Videoausstattung geschaffen, in dem Informationsveranstaltungen und Kurse zu frauenspezifischen Fragen (Gesundheit, Familienplanung, Problem der Beschneidung etc.) durchgeführt werden. Außerdem wird es auch – sogar über die Grenzen der Region hinaus – für allgemein zugängliche Gastveranstaltungen und Computer-Kurse gerne und erfolgreich genutzt. Eine von der KHS finanzierte erfahrene und gebildete Vertreterin der Gemeinde ist für Verwaltung und Programmgestaltung (u.a. UNESCO-Lehrvideos) zuständig.



Gesundheitsseminar im Infozentrum

### **Das sechste Projekt**

#### **Ecole Maternelle in Souda**

In Souda, einem ca. 45 km von Baïla entfernten Dorf mit 1200 Einwohnern, hat die KHS 2008 eine Ecole Maternelle für 90 Kinder nach dem Modell der Vorschule in Baïla gebaut und ausgestattet (3 Unterrichtsbauten, ein Verwaltungsbau mit Küche, ein Sanitärblock). Wie in Baïla werden die Kinder täglich ein warmes Mittagessen erhalten. Die Kühltruhe für Fleisch und Fisch sowie die Beleuchtung werden mit Solarstrom betrieben. Die Investitionen für das Projekt beliefen sich insgesamt auf ca. 40.000 €, wobei der größere Teil durch einen Zuschuss des deutschen Entwicklungshilfeministeriums (BMZ) abgedeckt werden konnte.

Bau und Ausstattung wurden Mitte 2009 abgeschlossen. Die Erzieher werden vom senegalesische Staat gestellt, der Unterricht hat im Oktober 2009 begonnen.

**Für die Versorgung der 90 Kinder wie in Baïla bitten wir um Ihre Hilfe durch Übernahme von Patenschaften.**

### **Unsere nächsten Projekte**

#### **Fachschule für Solartechnik in Baïla**

An der geplanten Fachschule sollen junge Einheimische u.a. lernen, wie Photovoltaik funktioniert, wie Solarenergie praktisch genutzt werden kann und wie Solaranlagen montiert und gewartet werden. Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. 80 000 €. Das Projekt soll – gefördert durch einen Zuschuss des BMZ – im Frühjahr 2010 gestartet werden. Die Fachschule wäre dann die erste ihrer Art in ganz Westafrika.

#### **Fachschule für Gartenbau in Baïla**

Die Gemeinde Baïla, vertreten durch die UDB, hat ein selbständig erarbeitetes Konzept für die Errichtung einer Fachschule für den Obst- und Gemüseanbau vorgelegt und erbittet von der KHS die Investitionskosten von ca. 50 000 €. Nach eingehender Prüfung werden wir auch dieses Schulprojekt, ergänzt durch solartechnischen Methoden, entsprechend finanziell fördern. Projektbeginn: ebenfalls 2010.

### **Zwischenbilanz**

In den 18 Jahren ihres Bestehens hat die Kinderhilfe Senegal e.V. durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Patenschaften mehr als 350 000 € gesammelt und fast restlos in die Schul- und Ausbildungsprojekte in Baïla und Souda investiert. Mit diesem Geld wurden 3 Gebäude komplettiert, 17 neue Gebäude erstellt und 7 verschiedene handwerkliche Ausbildungszweige sowie 2 Vorschulen für über 210 Kinder fachgerecht ausgestattet und mit einheimischem Personal versorgt. In den Schul- und Ausbildungsstätten sind derzeit über 20 Einheimische als Lehrkräfte oder Hilfspersonal dauerhaft beschäftigt und erzielen ein dem Landesstandard entsprechendes regelmäßiges Einkommen.

Durch die Projekte der KHS ist eine kleinräumige, aber in der gesamten Region wirksame wirtschaftliche Infrastruktur entstanden, was auch durch das hohe Interesse der senegalesischen Regierungsstellen und die staatliche Übernahme der drei Berufsausbildungszentren verdeutlicht wird.

Die KHS kann darauf verweisen, dass ihr Konzept der direkten und unbürokratischen „Hilfe zur Selbsthilfe“ erfolgreich umgesetzt wurde. Es dürfte nur wenige Entwicklungshilfe-Organisationen geben, die einen ähnlich hohen Wirkungsrhad aufweisen.

**Damit wir unsere Arbeit nachhaltig fortsetzen, bestehende Projekte betreuen und neue Projekte realisieren können, brauchen wir Ihre Hilfe.**

Sie können unsere Arbeit durch Einzelspenden oder durch eine Mitglied- bzw. Patenschaft (Monatsbeitrag jeweils 15 €) sehr effektiv unterstützen (s. Anlage).

Die Kinderhilfe Senegal e.V. wird als gemeinnütziger Verein kontinuierlich vom zuständigen Finanzamt Fürstentfeldbruck überprüft; alle Zuwendungen sind steuerabzugsfähig.

**Mehr und genauere Informationen über unsere Arbeit finden Sie im Internet unter <http://www.kinderhilfe-senegal.net>**

Fotos: Walter Hoffmann, Eva-Maria Lutz, Friedbert Rube, Bettina Theisinger

# **Kinderhilfe Senegal e.V.**

**Gemeinnütziger Verein  
für wirksame Entwicklungshilfe**



### **Hilfe zur Selbsthilfe**

**Die Hauptursache für das Elend in den meisten Ländern Schwarzafrikas liegt darin, dass es an wirtschaftlichen Strukturen fehlt, in denen die Menschen langfristig und selbständig ihre Existenz im eigenen Land sichern können. Deshalb ist es dringend erforderlich, den Menschen bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten durch qualifizierte Schul- und Berufsausbildung zu helfen.**

**Erst wenn möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Chance auf eine gute Schul- und Handwerksausbildung geboten wird, kann nach und nach eine regionale Wirtschaftsstruktur mit mehr Arbeitsmöglichkeiten auf dem Land entstehen. Erst wenn die nachwachsende Generation auf dem Land eine echte Existenzperspektive erhält, wird die Elendsflucht in die großen Städte und nach Europa aufhören.**

**Kinderhilfe Senegal e. V.**, Germering bei München  
**Vorstand:** Ingeborg Hanowski (Vorsitzende), Dr. Friedbert Rube (Schatzmeister), Walter Hoffmann (Schriftführer)  
**Postanschrift:** Kinderhilfe Senegal e.V. c/o Inge Hanowski, Pasinger Straße 112, 82166 Gräfelfing, Telefon: 089 / 8417497  
**Vereinskonto:** 405 870 802, Postbank München, BLZ 70010080